

1200 Jahre deutsche Geschichte

Von der Kaiserkrönung Karls des Großen im Jahr 800, als man noch nicht wirklich von einem "Deutschland" sprechen konnte, bis zu den Auswirkungen der Finanzkrise 2008, die deutlich machte, wie sehr Deutschland Teil einer globalisierten Gesellschaft ist - die zwölfteilige CD-Box mit dem Titel "Unterwegs in der Geschichte Deutschlands" spannt den Bogen von der "Geburtsstunde" Deutschlands bis in unsere Zeit. In den gut 16 Stunden des O-Ton-Features kommen u.a. Wilhelm II., Hindenburg, Scheidemann und Brandt selbst zu Wort und erwecken die Geschichte vor dem geistigen Auge zum Leben.

Während auf den ersten CDs der Box, die sich mit dem Mittelalter beschäftigen, größere Zeitspannen in kürzerer Zeit beleuchtet werden, nehmen spätestens ab dem 19. Jahrhundert die einzelnen Ereignisse mehr Raum, d.h. mehr Spielzeit ein. So widmet sich die erste Folge dieses monumentalen Geschichtswerks gut 300 Jahren, die letzten Folgen jedoch manchmal nur einem Zeitraum von zehn bis 20 Jahren (z.B. Weimarer Republik, NS-Zeit oder das wiedervereinigte Deutschland).

Übererst kurzweilig und unterhaltsam ist die hier gebotene Darstellung der deutschen Geschichte deshalb, weil man nicht nur einem kontinuierlichen Sprecher- bzw. Erzählerwechsel ausgesetzt ist, sondern auch die Art des Vortrags ständig eine andere ist: Mal ist es ein Interview mit einem Historiker, mal ein Stück zeitgenössischer Literatur, das zitiert wird, mal ist es der nüchterne Vortrag von Fakten durch den Sprecher. Ab der Wilhelminischen Ära ist auch immer wieder mit interessanten Originaltonaufnahmen zu rechnen. Die Aufmerksamkeit und das Interesse des Hörers werden durch diese unterschiedlichen Vortragsweisen immer wieder neu stimuliert und laufen nie Gefahr zu schwinden.

Neben der besonders abwechslungsreichen Machart besticht dieses Hörbuch-Feature auch dadurch, dass nicht nur die Politik im Vordergrund steht, sondern auch ein sehr lebhaftes und emotional nachvollziehbares Bild des Alltags der Menschen, der sogenannten kleinen Leute, von denen in der Geschichtsschreibung leider nur selten Notiz genommen wird, gezeichnet wird. So geschehen z.B. im Abschnitt über die NS-Zeit, in dem Tagebuchaufzeichnungen oder Ausschnitte aus Romanen zeitgenössischer Autoren einen ergreifenden Einblick in den gesellschaftlichen Alltag der Menschen geben.

Bei "Unterwegs in der Geschichte Deutschlands" waren ohne Frage in jeder Hinsicht Meister ihres Fachs am Werk: Den verschiedenen Autoren der einzelnen Features standen Geschichtswissenschaftler als Experten für die jeweilige Epoche zur Seite; die Sprecher sind erfahrene Rundfunksprecher, die einem das Zuhören leicht machen; und mit Regisseur Leonhard Koppelman war ein erfahrener Hörspielregisseur am Werk, dem es gelungen ist, aus zwölf einzelnen Features bzw. Epochen ein Gesamtwerk zu schaffen, das in sich stimmig ist und jeglichen angestaubten Geschichtsunterricht aus Schulzeiten vergessen lässt.

Mehr Informationen, Hörproben und Zusatzmaterial wie z.B. historische Karten sind auf www.geschichte-hoeren.de zu finden.

Sabine Mahnel 12.11.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info